

# **neue Seifenoper aus der Schule**

**Beitrag von „webe“ vom 29. September 2010 17:55**

Ab Montag um 18 Uhr -

Was Schlimmeres ist denen wohl nicht eingefallen...

Von der Senderhomepage:

Zitat

Worum geht's bei Hand aufs Herz?

Die neue tägliche Serie – das ist Musik und Tanz, aber auch der Schulalltag und Prüfungsstress, die erste Liebe, der erste Sex, große Gefühle, Intrigen und Konkurrenzkämpfe und eine junge Lehrerin, die für ihre Ideale kämpft.

Beate Vogel (Vanessa Jung) ist die neue Musik- und Mathe-Lehrerin an der Kölner Pestalozzi-Gesamtschule. Nach ihrem Studium in München kehrt sie nicht nur in ihre alte Heimat, sondern auch an ihre alte Schule zurück. Gleich am ersten Arbeitstag verguckt sich Kollege Michael Heisig in sie, während Bea in ihm erst einmal nur den netten und hilfreichen Kollegen sieht.

Doch nicht alle Kollegen sind Bea wohlgesonnen: Die Sportlehrerin der Schule ist ausgerechnet Beas frühere Mitschülerin Alexandra Lohmann (Verena Mundhenke), die ihr immer noch die Mitschuld am mysteriösen Verschwinden ihrer Schwester vor Jahren gibt. Ein Schock für Bea!

An Alexandras Seite kämpft Konrektor Julian Götting (Sebastian Hölz) gegen Bea und ihre Mentorin Gabriele Krawcyk (Marie Schneider), die Direktorin der Pestalozzi-Gesamtschule, deren Posten er mit allen Mitteln erobern will.

An Beas früherer Schule hat sich Vieles verändert: Zu ihrer eigenen Schulzeit war der Chor das Aushängeschild der Pestalozzi-Gesamtschule, heute hat diese Rolle die Beachvolleyball-Mannschaft übernommen.

Umso mehr freut Bea, dass Schülerin Luzi Beschenko (Selina Müller) zusammen mit Dennis „Hotte“ Horstfeld (Dennis Schigiol) und Emma Müller (Kasia Borek) eine Musik-AG ins Leben rufen möchte und nur noch ein Lehrer fehlt, der die AG betreut.

So stürzt sich Bea voller Elan in ihr erstes Projekt - sehr zum Ärger von Caro Eichkamp (Sonja Bertram), denn das It-Girl der Schule und der Star des Beachvolleyball-Teams sieht daraufhin ihre Vormachtstellung gefährdet. Mit allen Mitteln versucht sie, zusammen mit ihrer besten Freundin Sophie (Franciska Friede), die Mitglieder der Musik-AG bloß zustellen.

Zu all dem Trubel kommt Luzis Liebeskummer wegen ihres besten Freundes Timo (Rocco Stark), der wiederum nur Augen für Sophie hat.

Nach ihrem ereignisreichen ersten Arbeitstag verbringt Bea mit ihrer besten Freundin Miriam (Caroline Maria Frier), der Frau ihres Bruders Piet (Oliver Petszokat), einen ausgelassenen Abend im Szene-Club „Chulo's“, wo sie den gutaussehenden Ben (Christopher Kohn) kennenlernen.

Die beiden verbringen eine leidenschaftliche Nacht, doch am nächsten Tag folgt das böse Erwachen: Ben ist ebenfalls neu an der Pestalozzi-Gesamtschule und Beas Schüler! Ein Spiel mit dem Feuer beginnt, denn Ben ist trotz aller Widrigkeiten zutiefst fasziniert von seiner Lehrerin ...

Alles anzeigen

---

### **Beitrag von „Mikael“ vom 29. September 2010 18:05**

Ist doch toll, dass die neue Kollegin sich am ersten Tag gleich so in die Sache reinkniet... und dann abends noch die Power hat ordentlich abzufeiern.

Aber Kölner Gesamtschule und nur deutsche Schülernamen? Politisch korrekt ist das nicht, denn heißt das, dass die Migranten alle auf der Hauptschule sind? Vielleicht sollte einer eine Mail an den Integrationsbeauftragten der Stadt Köln schicken...

Gruß !

---

### **Beitrag von „webe“ vom 29. September 2010 18:15**

Naja, "Timo" heißt immerhin "Özgül" mit Nachnamen... das hat bestimmt multikulturelle Gründe...

---

## **Beitrag von „Basti zwei“ vom 29. September 2010 19:35**

Och schaaaaade! Ich bin schon seit so vielen Jahren an meiner ehemaligen Schule, und noch immer hat sich kein Kollege in mich verliebt. Wird wohl auch nix mehr.... 😊

---

## **Beitrag von „SteffdA“ vom 29. September 2010 19:41**

Zitat

Aber Kölner Gesamtschule und nur deutsche Schülernamen?

---

Die sind alle vollständig intergriert... 😎

---

## **Beitrag von „alias“ vom 29. September 2010 20:25**

Der Plot ist ja voll realistisch aus dem alltäglichen Schulleben gegriffen. Die Sendung wird sicher der Hit - bei so vielen kreativen Köpfen, die sich diese Handlungsstränge augedacht und verwoben haben. Einem allein kann doch so viel Bockm... gar nicht in den Sinn kommen.

---

## **Beitrag von „Meike.“ vom 29. September 2010 21:39**

Weso denn, Alias? Bei uns läuft es genau so ab. Gerade haben wir, also der PR unserer Schule, drei Bewerber auf die stellv- Schulleiterstelle im Heizungskeller eingesperrt und verhungern lassen, um dem Kandidaten, der uns die Hawaii-Reise gesponsort hat, die Stelle freizuschaufeln. In Hawaii werde ich dann meinen Mann mit dem Sportfererendar betrügen, der sich für seine Note bei uns erstmal schön nach oben schlafen muss.

Die Praktikanten putzen derweil unsere Autos, und wenn wir wieder da sind, müssen wir halt gucken, was wir mit den Leichen aus dem Heizungskeller machen, mal sehen, ob die Teile im Biounterricht verwendet werden können...

Und bei euch läuft das anders, oder wie?

---

### **Beitrag von „alias“ vom 29. September 2010 22:51**

Also so spannend wie bei euch geht's bei uns nicht zu. Eigentlich schade. Bei uns gibt es nur den Hausmeister, der schwul geworden ist, weil seine Frau eine Affäre mit dem Sportlehrer angefangen hat. Aus Rache hat der Hausmeister sich dann an den Kollegen des Sportlehrers rangemacht, der wiederum der heimliche Geliebte von Sportlehrer 1 ist, der sich jedoch nicht outen will, weil er sonst von der Konrektorin keinen Stundenplan mehr bekommt, der ihm einen Tag freischaufelt. Denn die hat sich natürlich wieder in ihn verguckt. Die Englischlehrerin hat nun die Leistungszulage bekommen, weil sie ihre Tochter dazu angestiftet hat, ein Verhältnis mit unserem Schulleiter zu beginnen. Im Moment hofft der Musiklehrer darauf, den Posten des Schulleiters zu bekommen - er hat das Gerücht gestreut, der Schulleiter habe ein Verhältnis mit der Tochter der Englischlehrerin und weil die minderjährig ist, ist das Schulamt aufmerksam geworden. Vermutlich bekommen wir bald eine neue Schulleitung. Der Bäcker schenkt unter dem Tresen Whisky an die 12-jährigen aus - mal schauen, wer in Zukunft die Provision einstreicht. Der derzeitige Schulleiter kann's ja dann wohl nicht mehr sein.

Aber das sind ja ganz alltägliche Geschichten - nicht sowas abgedrehtes wie im Fernsehen. Wie das Leben wirklich spielt, wollen die doch gar nicht wissen....

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 30. September 2010 00:42**

Ich finde, wir sollten eine lehrerforen-Soap schreiben. Einer fängt an, die anderen setzen fort.



kl. gr. Frosch

---

### **Beitrag von „alias“ vom 30. September 2010 18:16**

Aber dann mit Copyright und Gebrauchsmusterschutz. Wenn die vom Fernsehen eine der Ideen abkupfern wollen, bekommen sie die Kontonummer vom LF. Damit wäre die Finanzierung über die nächsten Jahre gesichert 😊